

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.12.2012

Erklärung von Barcelona im Sportbereich **- Anfrage der Grünen -**

Seit 2009 besteht in Köln eine Steuerungsgruppe „Sport und Behinderung“ auf Initiative der Stadt Köln und dem Stadtsportbund Köln. Zahlreiche Organisationen aus dem Sport- und Behindertenbereich gehören dieser Steuerungsgruppe an und setzen sich dafür ein, dass mehr Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung in Freizeit und Alltag geschaffen werden. Vor dem Hintergrund des Inklusionsgedankens verfolgt dieser Arbeitskreis folgende Ziele:

- Qualifikation von Übungsleiter, Trainer und Sportlehrer inklusive Sportangebote
- Mehr Sportangebote für behinderte Menschen im Veedel
- Öffnung von Sportvereinen, Sportorganisationen und kommerziellen Anbietern für inklusiven Sport
- Vernetzung von Vereinen, Einrichtungen und Angebote
- Barrierefreie Sportangebote

Der Inklusionsgedanke Sport ist kein Projekt, das umgehend abgearbeitet und umgesetzt werden kann. Inklusion ist ein Prozess, der Zeit und Geduld benötigt. Inklusion stößt sowohl in und auf den Sportstätten immer noch auf Grenzen in Zusammenhang mit Barrierefreiheit ebenso wie in den Strukturen der Sportvereine.

Mit der Sporthalle Nippeser Tälchen ist der Bezirk Nippes mit einer Vorzeigehalle für Barrierefreiheit versehen. In anderen Turn- und Sporthallen werden über das Amt für Schulentwicklung und die Gebäudewirtschaft Anstrengungen vorgenommen, Barrierefreiheit zu erreichen. Welche Vereine bereits inklusive Sportangebote in Nippes durchführen, ist nicht detailliert ermittelbar. Beispielsweise der KEK im Lentpark bietet Sledge Eishockey an. Diese Sportart ist sowohl für Behinderte als auch Nichtbehinderte in gleichem Maße ermittelbar.

Der genannte Arbeitskreis „Sport und Behinderung“ bietet die aufgelistete Unterstützung allen Kölner Sportvereinen an. Dabei sind auch die Vereine im Bezirk Nippes mit einbezogen.